



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Erding 2024

Altötting

Bad Tölz-Wolfratshausen

Berchtesgadener Land

Dachau

Ebersberg

Eichstätt

Freising

Fürstenfeldbruck

Garmisch-Partenkirchen

Landsberg am Lech

Miesbach

Mühldorf am Inn

München

Neuburg-Schrobenhausen

Pfaffenhofen a.d. Ilm

Rosenheim

Starnberg

Traunstein

Weilheim-Schongau



Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Erding

Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Mit unseren Instrumenten und Initiativen gestalten wir Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und

helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberbayern gestalten wir derzeit in 336 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von 25 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 15,4 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Erding erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 33 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von rund 1,42 Millionen Euro, die mit fast 540000 Euro gefördert wurden. In 23 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2023 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Erding.



Rolf Meindl
Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Erding

Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis 5

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen 6

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten 8

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen 10

Impressum 14

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

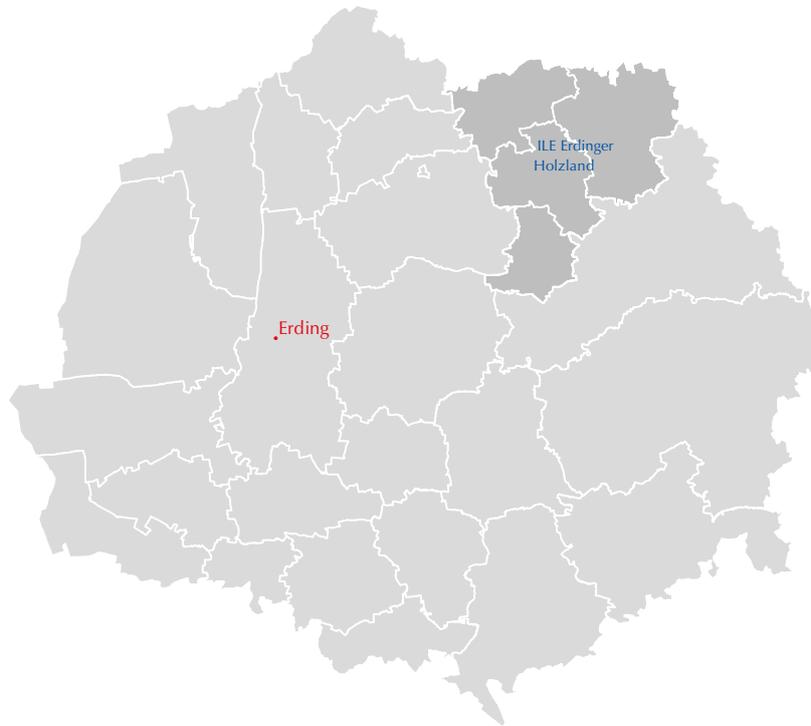
Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür stehen die Planungen für die Nachnutzung von Leerständen und einer Brachfläche in der Ortsmitte von Fraunberg. Dieses Beispiel zeigt die Möglichkeiten der Dorferneuerung: Identität und Gemeinschaftsleben schaffen, Infrastruktur und Grundversorgung bieten sowie Baukultur erhalten. Die Dorferneuerung steht für ausgezeichnetes Bürgerengagement.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die zahlreichen Projekte der Flurneuordnung im landwirtschaftlich geprägten Landkreis.

Landkreis Erding	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	1
Gemeindeentwicklung	2
Dorferneuerung	7
Flurneuordnung	16
Freiwilliger Landtausch	1
Ländlicher Straßen- und Wegebau	2
Summe	29



Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In der Integrierten Ländlichen Entwicklung Erdinger Holzland, die von unserem Amt betreut wird, kooperieren 4 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in dieser Integrierten Ländlichen Entwicklung.

Alle Projekte 2023 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Erdinger Holzland	74	5100	4 Kommunen: Hohenpolding, Inning a. Holz, Kirchberg, Steinkirchen

Berichte über Projekte

Integrierte Ländliche Entwicklung

Erdinger Holzland

Die Integrierte Ländliche Entwicklung Erdinger Holzland hat nach erfolgreicher Evaluierung mit der Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts begonnen. Im Rahmen der Fortschreibung wurde auch eine Exkursion zum Thema „Zukünftiges Planen, Bauen und Wohnen“ durchgeführt. Des Weiteren hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit einem Fahrradwegenetz beschäftigt.

2022 und 2023 konnten mit dem Regionalbudget Kleinprojekte umgesetzt werden. Antragssteller waren Vereine und Kommunen, u.a. wurden folgenden Projekte durchgeführt: naturnahe und kindgerechte Gestaltung eines Bachlaufs sowie die Anschaffung von Musikinstrumenten für die Arbeit mit Senioren und Kindern.



Dörfer und Gemeinden zukunfts- fähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung und der Gemeindeentwicklung stärken und verbessern wir die Standortqualitäten und die Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 29 Ortschaften von 9 Gemeinden des Landkreises durch 7 Dorferneuerungen und zwei Gemeindeentwicklungen Zukunft. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in der Gemeindeentwicklung Fraunberg.

Alle Projekte 2023 im Überblick

Gemeindeentwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Langenpreising	28	2700	16 Ortsteile: Langenpreising, Appolding, Deutlmoos, Hinterholzhausen, Hof, Myrth, Pottenau, Schachtmühle, Scheideck, Seidl, Steingrub, Vorderholzhausen, Wehrbach, Weipersdorf, Zustorf, Rosenau
Fraunberg	0,56	1250	4 Ortsteile: Fraunberg, Forach, Grucking, Reichenkirchen
Summe 2	28,56	3950	

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Rimbachgrund-Schwarzbachgrund	Bauphase	310	5
Finsing	Planung	800	1
Grüntegernbach	Fertigstellung	300	1
Hohenpolding-Reit	Fertigstellung	100	1
Inning a. Holz	Bauphase	600	1
Schröding	Planung	100	1
Steinkirchen	Planung	100	1
Taufkirchen	Planung	600	7
Summe 8		2910	18

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Gemeindeentwicklung

Fraunberg

Die Neugestaltung der Ortsmitte des Ortsteils Reichenkirchen feierte bereits 2022 ihren baulichen Abschluss. Als nächste Dorferneuerungsmaßnahme steht die Vitalisierung der Ortsmitte Fraunberg auf der Agenda. Der Fokus liegt dabei ganz auf der Innenentwicklung. So wird über die Nachnutzung von Leerständen und einer Brachfläche diskutiert. Eine Konzeptstudie zum Ortskern soll vertiefende Erkenntnisse bringen: Ziel ist es ein funktionales Zentrum entstehen zu lassen. Diese Planungen werden ebenfalls durch verschiedene Beteiligungsprozesse erarbeitet. Die Gemeinde Fraunberg ist seit 2021 außerdem Modellkommune „Zukunftswerkstatt Kommunen – Attraktiv im Wandel“. Hierbei wird vor allem die soziale Entwicklung betrachtet. Die Gemeinde will sich fit für den demografischen Wandel machen.



Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernau ein zentrales Anliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 16 berichten wir nachfolgend über 6 Flurneuordnungen und ein Unternehmensverfahren.

Alle Projekte 2023 im Überblick

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Angerskirchen	Fertigstellung	150	80
Berglern	Fertigstellung	340	90
Finsing	Planung	130	260
Fürholzen	Bauphase	1.240	350
Gemeindeentwicklung Fraunberg	Bauphase	60	80
Hohenpolding	Fertigstellung	340	100
Hohenpolding-Diemating	Fertigstellung	290	50
Hohenpolding-Penning	Fertigstellung	200	50
Hohenpolding-Reit	Fertigstellung	70	70
Irlach	Fertigstellung	130	80
Klesham-Harting	Fertigstellung	100	30
Niedergeislbach	Fertigstellung	320	60
Polzing	Fertigstellung	140	30
Sillading	Fertigstellung	110	20
Taggrub	Planung	60	10
Taubenthal	Fertigstellung	80	10
Summe 16		3760	1370

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Pfaffing	Planung	41	5

Ländlicher Straßen- und Wegebau		
Projekte	Stand des Projektes	Ortschaften
Dorfen	Planung	1
Taufkirchen (Vils)	Planung	1
Summe 2		2

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Flurneuordnung

Berglern

Im Jahr 2022 wurde die Ausführungsanordnung erlassen und die Unterlagen zur Berichtigung der öffentlichen Bücher abgegeben. Mittlerweile wurden die Grundbücher und das Kataster auf den neuesten Stand gebracht. Im vergangenen Jahr ist die kassentechnische Schlussprüfung erfolgt.

Fürholzen, Gemeinden Kirchdorf und St. Wolfgang

Im Verfahren Fürholzen sind die Baumaßnahmen weitgehend abgeschlossen. Durch die Aufteilung in mehrere Teilverfahren erfolgt die Besitzeinweisung und die anschließende Bekanntmachung des Flurbereinigungsplans in zeitlich gestaffelter Abfolge. Die jeweiligen Flurbereinigungspläne werden ab Frühjahr 2024 bekannt gegeben.

Niedergeislbach, Gemeinde Lengdorf

In der Flurneuordnung Niedergeislbach wurde 2009 ein Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren eingeleitet, die vorläufige Besitzeinweisung erfolgte 2013. Das Verfahrensgebiet umfasst ca. 322 ha.

Die Wirtschaftsflächen wurden unter Berücksichtigung der örtlichen Geländeverhältnisse zu möglichst großen, für einen effizienten Maschineneinsatz geeigneten, Grundstücken zusammengelegt. Die zusammengelegten Grundstücke verlaufen zur Erosionsvermeidung nun meist quer zur Hangneigung. Zur Verbesserung des Stoff- und Wasserhaushaltes der Gewässer-Einzugsgebiete wurden Pufferstreifen am Gewässer geschaffen.

Darüber hinaus sind zwei Rückhaltebecken geplant, mit denen zusätzlich die Hochwassergefahr bei Starkregenereignissen reduziert werden soll. Im Jahr 2023 wurden die geplanten Wegebaumaßnahmen umgesetzt. Im Anschluss sollen die Maßnahmen der Landschaftspflege realisiert werden.

Polzing, Gemeinde Bockhorn

Am 01. Juli 2023 trat der neue Rechtszustand in Kraft, im Anschluss erfolgte die Berichtigung der öffentlichen Bücher. Die Schlussfeststellung und damit der Abschluss des Verfahrens ist für dieses Jahr geplant.

Sillading, Gemeinden Inning am Holz und Steinkirchen

Die Bodenordnung ist hier seit längerer Zeit abgeschlossen. Die Restarbeiten wie z.B. der Kassenabschluss wurden im Jahr 2023 beendet. Die Schlussfeststellung beim ALE Oberbayern wurde beantragt.

Taubenthal, Stadt Dorfen

Im Verfahren Taubenthal wurde im Jahr 2020 die Ausführungsanordnung erlassen. Die Berichtigung von Grundbuch und Kataster erfolgte bis zum August 2021. Nach der kassentechnischen Schlussprüfung konnte im August 2023 die Schlussfeststellung erlassen werden. Mit deren Unanfechtbarkeit endet das Verfahren und die Teilnehmergeinschaft erlischt.

Unternehmensverfahren

Nordumfahrung Erding ED 99

Die ED 99-Nordumfahrung Erding, soll bei Unterstrogn (Gemeinde Bockhorn) von der B 388 als zentrale West-Ost-Achse im Landkreis ausschleifen. Auf knapp zehn Kilometern Länge führt sie im Norden an Langengeisling und Erding vorbei Richtung Mittlerer Isarkanal bis zur Flughafentangente Ost.

Um die negativen Auswirkungen der neuen Trasse für die Landwirtschaft zu verringern, ist die Durchführung einer Unternehmensflurbereinigung geplant. Diese wird voraussichtlich in zwei Verfahren „West“ (Größe voraussichtlich ca. 290 Hektar) und „Ost“ (Größe voraussichtlich ca. 670 Hektar) aufgeteilt. Das Amt für Ländlichen Entwicklung Oberbayern arbeitet derzeit an der Vorbereitung der Unternehmensflurbereinigung.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern
Infanteriestraße 1 · 80797 München
Telefon 089 1213-01 · Fax 089 1213-1406
poststelle@ale-ob.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de
04/2024

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern
Infanteriestraße 1 · 80797 München
Telefon 089 12 13 -01 · Fax 089 1213 - 1406
poststelle@ale-ob.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de